

Neuer Hackintosh nach 6 Jahren - passt das für ne VIDEO Workstation ?

Beitrag von „CMMChris“ vom 11. Dezember 2020, 18:14

[Canyonwalker](#) Die Preise der M1 Macs sind normal, fast schon spottbillig. Und das gilt vor allem für den Mac Mini. Das Teil ist ohne Konkurrenz was das PLV angeht.

Schnelleren RAM als beim M1 wirst du nicht bekommen. Die Unified Memory Architecture ist da jedem PC überlegen. Von der Menge her reichen die 16GB erstmal aus. Und wenn es mal mehr sein muss, kauft man sich eben das Nachfolgemodell. Da Apple Produkte einen hohen Wiederverkaufswert haben, halten sich die Kosten dabei in Grenzen.

Gleiches gilt für CPU und Grafik, wobei ich bezweifle, dass da so bald ein Upgrade nötig wird. Der M1 ist eine Rakete. Mein M1 MacBook Pro hat meinen Hackintosh mittlerweile fast vollständig ersetzt. Brauche den Hacki nur noch für Tasks wo massive 3D Leistung nötig ist. In allen anderen Belangen frisst der M1 den Hacki zum Frühstück.

An der Kiste ist wirklich fast alles schneller und das bei einem Bruchteil des Stromverbrauchs. Diese Kosten sollte man auch nicht vernachlässigen. Mal ganz davon abgesehen, dass es toll ist ohne Lüfter- / Pumpengeräusche arbeiten zu können.

IMHO macht es keinen Sinn mehr sich solche Consumer Hardware Hackintosh Systeme aufzusetzen, außer man möchte auf Teufel komm raus alles in einem Gehäuse haben oder benötigt massive Grafikleistung, was hier aber nicht der Fall ist (RX570).

Ein Tipp aber noch: Wenn es nicht eilt, dann einfach mal zurücklehnen und abwarten was Apple da noch im ersten Halbjahr 2021 hinterher schiebt. Das wird noch richtig spannend!